

Pädagogische Qualitätskriterien für moderierte Online-Kurse

Christian Czaputa, ALP Dillingen
Angela Kohl, Projekt Virtuelle PH Österreich
Sylke Grill, Studienseminar BBS Mainz

Version 1.0 – Oktober 2010



<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0>

Kommentar zum Katalog

Einführung und Zielsetzung

Im schulischen Bildungsbereich kommen moderierte Online-Kurse zum einen als Lernangebot für SchülerInnen und zum anderen im Rahmen der LehrerInnenfortbildung zur Anwendung. Für die Erstellung dieser Online-Kurse, meist mit Hilfe von Lernmanagement-Systemen wie Moodle, ist es notwendig, für LehrerInnen und KurserstellerInnen klare Qualitätsrichtlinien und Orientierungshilfen bereit zu stellen, die sie dabei unterstützen, die notwendigen didaktischen Handlungsentwürfe für ihre Unterrichtssequenzen entwickeln, begründen und qualitativ überprüfen zu können.

Insbesondere auch die Weitergabe und der gegenseitige Austausch von Online-Kursen sollten sich an einem von BildungsexpertInnen anerkannten Kriterienkatalog orientieren.

Aus dieser Notwendigkeit heraus entstand im Rahmen einer Kooperation zwischen e-LISA academy und der Akademie für LehrerInnenfortbildung und Personalführung, Dillingen (Deutschland) ein *Pädagogischer Qualitätskriterienkatalog für moderierte Online-Kurse*.

Der von einem Institutionen-übergreifenden ExpertInnen-Team aus Deutschland und Österreich entwickelte Katalog umfasst eine Checkliste, die zum einen zur Überprüfung bzw. Zertifizierung von Online-Kursen und zum anderen als Orientierungshilfe bei der Erstellung von Kursen dienen soll, sowie einen ausführlichen Katalog mit Konkretisierungen und Hinweisen zu den Qualitätskriterien.

Zielgruppen und Nutzungsmöglichkeiten

Fokus und Nutzungsmöglichkeiten des Kriterienkatalogs sind:

- Orientierungshilfe bei der Erstellung qualitätsvoller moderierter Online-Kurse für den schulischen Einsatz oder für den Einsatz in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften
- Grundlage zur Zertifizierung von moderierten Online-Kursen zum Zweck der Qualitätssicherung bei Angebot, Tausch, Erwerb oder Verkauf von Kursen

Zum einen richtet sich der Katalog an interessierte Lehrkräfte, die ihre Kurserstellung in Orientierung an dem Katalog vornehmen können. Hier dient der Katalog entweder als Unterstützung einer pädagogisch reflektierten Kurserstellung, oder er leistet Orientierungshilfe bei der Überarbeitung und Qualitätsprüfung bestehender Online-Kurse bzw. Online-Bausteine, die für den unterrichtlichen Einsatz erstellt wurden. Zum anderen richtet sich der Katalog an Verantwortliche und KursentwicklerInnen in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Auch hier kann der Katalog als Orientierungshilfe zur Kurskonzeption oder als Reflexionshilfe zur Qualitätsprüfung bestehender Kurse dienen.

Zudem kann der Katalog als Grundlage zur Zertifizierung und Qualitätssicherung von moderierten Online-Kursen verwendet werden. Merkmale lassen sich nach Übereinkunft mit den beteiligten Partnern (Institutionen der LehrerInnenaus- und LehrerInnenfortbildung) gewichten und z.B. Mindestausprägungen von Merkmalen festlegen. Anhand der vereinbarten Mindeststandards können anschließend moderierte Online-Kurse beurteilt und zertifiziert werden. Zu bedenken ist allerdings, dass dem Qualitätskatalog das Qualitätsverständnis ‚fitness for purpose‘ (siehe unten) zugrunde liegt und sich anhand fixer Bewertungsraster ungewollte Fehlbewertungen ergeben können.

Zu Grunde liegendes Qualitätsverständnis

In unserem Qualitätsverständnis orientierten wir uns an Überlegungen von Kerres, Reinmann, Ojstersek und Jans.

Nach Kerres hängt die Qualität eines Lernmediums davon ab, ob das Angebot eines zuvor spezifizierten Bildungsanliegens zielgerichtet adressiert wurde – unabhängig seiner lehr-lerntheoretischen Orientierung, gewählter didaktischer Modelle oder technischer Medien. Kerres folgt damit einem Verständnis von Qualität als ‚fitness for purpose‘ (vgl. Kerres 2001, 21). Vor diesem Hintergrund entschieden wir, im Katalog keine spezifische lehr-lerntheoretische bzw. didaktische Grundorientierung zu favorisieren. Weiter war das Qualitätsverständnis ‚fitness for purpose‘ Anlass, von einem allgemein gültigen bewertenden Katalog abzusehen. Die aktuelle Ausrichtung des Katalogs ist beschreibend bzw. deskriptiv. Die Festsetzung von Bewertungsmustern und -verfahren kann durchaus auf Grundlage des Katalogs erfolgen, ist jedoch unter beteiligten Partnern abzustimmen und auf den vereinbarten Einsatzkontext zu begrenzen.

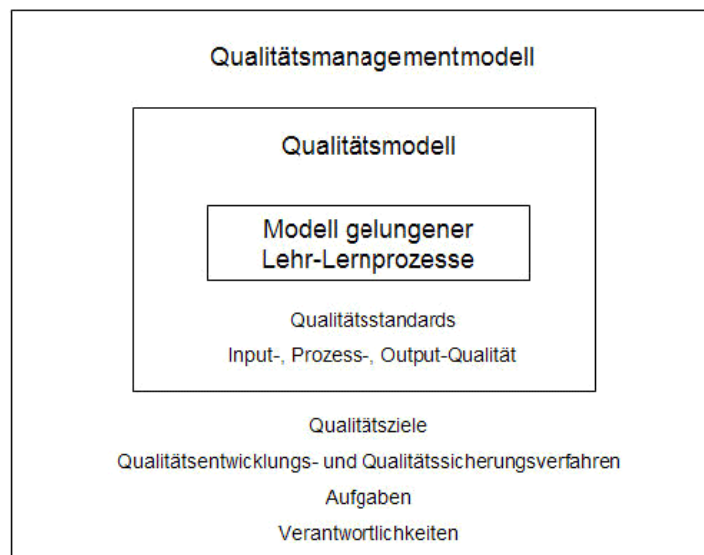
Nach Reinmann besteht Qualität in der Kohärenz oder Stimmigkeit von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien eines Lernangebots (vgl. Reinmann 2005). Vor diesem Hintergrund achteten wir darauf, manche Merkmale nicht nur isoliert sondern in Relation zu anderen Merkmalen zu betrachten und entsprechende Kriterien zu formulieren (z.B. Zielorientierung von Lernaufgaben statt bloßem Vorhandensein von Lernaufgaben).

Nach Ojstersek lässt sich die Qualität eines E-Learning-Angebots nur schwer anhand objektiver Kriterien festmachen. Aufgrund der zunehmenden Lernendenorientierung bei Bildungsangeboten und der damit einhergehenden Erhöhung des Freiheitsgrades in Wahl von Zielen, Inhalten, Medien und Lernverfahren lässt sich nach Ojstersek die Qualität eines E-Learning-Angebots erst durch die Qualität des Lehr-Lernprozesses bestimmen. Hier spielt z.B. auch die Qualität der Online-Betreuung eine große Rolle. (vgl. Ojstersek 2008). Vor diesem Hintergrund unterschieden wir in Anlehnung an Jans die Input-, Prozess- und Output-Qualität von Online-Kursen. Mit Input-Qualität sind Qualitätsaspekte benannt, die im Vorfeld des Online-Kurses gesichert sein müssen, z.B. das didaktische Konzept. Unter Prozess-Qualität fallen Qualitätsaspekte, die während des Online-Kurses wirksam werden, z.B. die teletutorielle Betreuung. Mit Output-Qualität sind Qualitätsaspekte benannt, die erst nach Abschluss des Online-Kurses wirksam werden, z.B. der Lern- oder Transfererfolg. Trotz steigendem Freiheitsgrad für die Prozessgestaltung und der Bedeutsamkeit der Prozess-Qualität gehen wir nicht davon aus, dass damit die Vorüberlegungen und didaktischen Vorbereitungen für Online-Kurse nur mehr eine untergeordnete Rolle spielen. Gerade für Szenarien des selbstregulierten Lernens in offenen Lernumgebungen sind didaktische Vorüberlegungen und Vorbereitungen zu treffen. Wir nehmen an, dass mit einer höheren Input-Qualität die Wahrscheinlichkeit für eine höhere Prozess- und Output-Qualität von Online-Kursen steigt. Entsprechend fokussierten wir unsere Auswahl und Formulierung von Kriterien auf Aspekte der Input-Qualität von Online-Kursen.

Vorgehen

Bei dem Vorgehen zur Entwicklung des Katalogs orientierten wir uns an den von Jans (2008) empfohlenen Schritten.

1. Entwicklung eines Modells gelungener Lehr-Lernprozesse
2. Entwicklung eines Qualitätsmodells (= Kriterienkatalog)
3. Entwicklung und Implementierung des Qualitätsmanagementmodells (= Verfahren der Zertifizierung / Qualitätssicherung)



Aus: Jans (2008)

Im ersten Schritt entwickelten wir mit ca. 20 Beteiligten aus unseren Praxiserfahrungen eine Sammlung von Merkmalen, die unseres Erachtens guten Unterricht charakterisiert. Diese Sammlung verglichen wir mit den Prinzipien guten Unterrichts nach Astleitner (2002) und den Merkmalen guten Unterrichts nach Meyer (2004). Aus dem Vergleich stellten wir fest, dass durch die Prinzipien nach Astleitner und die Merkmale nach Meyer alle aus der Praxis zusammengetragenen Merkmale abgedeckt und stellenweise ergänzt wurden. In Folge verständigten wir uns auf die Nutzung beider Merkmalsammlungen als praktisch bestätigtes und wissenschaftlich fundiertes Modell gelungener Lehr-Lernprozesse. Dieses Modell legten wir der Auswahl und Formulierung von Merkmalen für den Qualitätskatalog zugrunde.

Verschiedene Autoren/innen (u.a. Arnold, Astleitner) haben sich für die Übertragung pädagogisch-didaktischer Erkenntnisse auf das Online-Lehren und -Lernen ausgesprochen und die Existenz einer eigenständigen Online-Didaktik verneint. Daher sehen wir unser Vorgehen bestätigt, das aus dem Präsenzunterricht abgeleitete und auf Aspekte der Input-Qualität fokussierte Modell gelungener Lehr- und Lernprozesse für die Gestaltung von Online-Kursen im schulischen Kontext zu adaptieren.

Trotz etwas anderer Schwerpunkte und Prinzipien im Bereich der Erwachsenenpädagogik (z. B. grundlegende Prinzipien nach Arnold: Teilnehmerorientierung, Praxisorientierung und Handlungsorientierung) sahen wir dennoch große Deckung der Prinzipien/Merkmale guten Unterrichts mit den grundlegenden Gestaltungsanforderungen für die Aus- und Fortbildung von Erwachsenen. Die Übereinstimmung wurde vor allem für die Input-Qualität eher größer, für die Prozess-Qualität eher geringer eingeschätzt. Somit wurden keine großen Unstimmigkeiten darin gesehen, für beide Zielgruppen – SchülerInnen und (erwachsene) LehrerInnen – dasselbe Modell gelungener Lehr-Lernprozesse zugrunde zu legen.

Kategorien, Merkmale und Konkretisierungen

Die Grundstruktur des Qualitätskatalogs mit Kategorien, Merkmalen und Konkretisierungen entnahmen wir dem Evaluationsbogen sowie den begleitenden Konkretisierungen zur Schulevaluation in Bayern. Die Unterlagen stammen vom Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München und sind leider nicht öffentlich verfügbar. Über Kategorien lassen sich Merkmale gruppieren, über die Konkretisierungen lassen sich die auf mittlerem Abstraktionsgrad formulierten Merkmale überprüfen. Bewusst wurde in den Unterlagen des ISB der Begriff ‚Konkretisierung‘ gegenüber dem Begriff ‚Indikator‘ bevorzugt, um den exemplarischen Charakter der Konkretisierungen deutlich zu machen.

Bei der Kategorienbildung diskutierten und erprobten wir unterschiedliche Vorschläge. Schließlich

verständigten wir uns in Anlehnung an Oliver/Herrington (2002) und die Aktivitätsorientierung des learning-design-Ansatzes auf die Kategorien ‚learning tasks‘, ‚learning resources‘ und ‚learning supports‘. Nach Oliver/Herrington sind dies bewährte und empfohlene didaktische Gestaltungsdimensionen für Online-Kurse, mit denen die Bedeutung der Lernendenaktivierung und -unterstützung betont wird. Nach Übersetzung und leichter Adaptierung der Kategorien ergänzten wir diese um die Bereiche ‚Allgemeine Informationen‘ und ‚Evaluation‘.

Parallel wählten wir auf der Grundlage von Astleitner und Meyer Merkmale mit Relevanz für die Input-Qualität aus und formulierten diese als Fragen. Die Frageform wurde aufgrund des höheren Aufforderungscharakters gegenüber der Aussageform bevorzugt. Die Merkmalsfragen wurden den Kategorien entsprechend zugeordnet.

Der vorliegende Katalog ‚Pädagogische Qualitätskriterien für moderierte Online-Kurse‘ liegt nun in der Version 1.0 vor. Die Validierung des Kataloges und Erprobung zur Zertifizierung nach Übereinkunft zwischen eLearning Kompetenzzentrum der ALP Dillingen und dem Projekt „Virtuelle PH“ Österreich sind in den kommenden Monaten geplant. Die Checkliste und der ausführliche Katalog können über die Webseiten des eLearning Kompetenzzentrums der ALP Dillingen, des Projekts „Virtuelle PH“ Österreich und des Studienseminars BBS Mainz heruntergeladen werden. Zudem steht auf der Webseite des eLearning Kompetenzzentrums der ALP Dillingen ein Forum und eine Kontaktadresse zur Verfügung, über die wir gerne Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge entgegen nehmen.

Die Qualitätskataloge und Rückmeldebereiche sind online verfügbar unter:

- <http://elearning.alp.dillingen.de/qualitaet>
- <http://www.virtuelle-ph.at>
- <http://studienseminar.rlp.de/bbs/mainz.html>

Kontakt:

Christian Czaputa, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, eLearning Kompetenzzentrum, c.czaputa@alp.dillingen.de

Angela Kohl, Projekt Virtuelle Pädagogische Hochschule Österreich, angela.kohl@virtuelle-ph.at

Sylke Grüll, Studienseminar BBS Mainz, sylke.gruell@sembbsmainz.de

Checkliste zum Pädagogischen Qualitätskriterienkatalog

1. INFORMATIONEN ZUM ONLINE-KURS	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
1.1 Zielgruppe und Voraussetzungen: Werden die Zielgruppe und die erforderlichen Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Kurses beschrieben?				
1.2 Ziele: Sind die Ziele des Online-Kurses in Bezug auf die zu erwerbenden Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Kompetenzen angeführt?				
1.3 Inhalte: Werden die im Online-Kurs behandelten Themen und fachbezogenen Inhalte angeführt?				
1.4 Ablauf und Organisation: Ist eine Darstellung des Ablaufs und der Organisation des Online-Kurses verfügbar?				
1.5 Leistungserwartung und -feststellung: Werden die Leistungserwartungen und Methoden der Leistungsfeststellung dargestellt?				
1.6 Handreichung für ModeratorInnen: Liegt dem Online-Kurs eine Handreichung für ModeratorInnen bei?				
2. LERNINHALTE UND -MATERIALIEN	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
2.1 Fachliche Korrektheit: Sind die dargestellten Lerninhalte fachlich und formal korrekt?				
2.2 Urheberrecht: Sind bei den verwendeten Materialien und Medien die Urheberrechte berücksichtigt und korrekt angeführt?				
2.3 Zielorientierung: Sind die Lerninhalte und -materialien in Hinblick auf die Ziele des Online-Kurses passend ausgewählt?				
2.4 Zielgruppenorientierung: Sind die Lerninhalte und -materialien adressatengerecht ausgewählt bzw. gestaltet?				
2.5 Praxisbezug: Sind Inhalte und Materialien vorhanden, die den Lernenden einen deutlichen Praxis- und Anwendungsbezug ermöglichen?				
2.6 Medien- und Dateiformate: Werden die verwendeten Materialien und Medien in gängigen Formaten bereitgestellt?				
2.7 Medieneinsatz: Ist die mediale Gestaltung der Materialien lernförderlich?				
2.8 Gendergerechtigkeit: Sind die verwendeten Inhalte und Materialien gendergerecht ausgewählt bzw. gestaltet?				
3. LERNAUFGABEN UND -AKTIVITÄTEN	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
3.1 Zielorientierung: Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten zielorientiert angelegt?				
3.2 Zielgruppenorientierung: Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten zielgruppenorientiert angelegt?				
3.3 Didaktische Strukturierung: Ist die Abfolge der Lernaufgaben und -aktivitäten didaktisch strukturiert angelegt?				
3.4 Methodische Vielfalt: Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten methodisch vielfältig gestaltet?				
3.5 Klarheit und Vollständigkeit: Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten klar formuliert und mit allen erforderlichen Informationen versehen?				

	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
3.6 Motivation: Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten im Hinblick auf die Zielgruppe motivationsförderlich angelegt?				
3.7 Kommunikation und Kooperation unter Lernenden: Sind im Online-Kurs Anlässe zur Kommunikation und Kooperation unter den Lernenden gegeben?				
3.8 Feedback: Sind Rückmeldungen auf Lernaufgaben und -aktivitäten durch die Moderation oder Mitlernende vorgesehen?				
3.9 Lernförderliches Unterrichtsklima: Wird im Online-Kurs ein lernförderliches Unterrichtsklima unterstützt?				
3.10 Variierende Kontexte: Werden bei Lernaufgaben und -aktivitäten der Wissenserwerb und die Wissensanwendung in variierenden Kontexten ermöglicht?				
3.11 Selbstgesteuertes Lernen: Sind im Online-Kurs Lernaufgaben und -aktivitäten vorhanden, die selbstgesteuertes Lernen fördern?				
3.12 Differenzierung: Sind Lernaufgaben und -aktivitäten vorhanden, die Möglichkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung bieten?				
3.13 Aktivierung höherer kognitiver Prozessstufen: Werden mit den Lernaufgaben und -aktivitäten neben Fakten und Regelwissen auch höhere Denkprozesse gefördert?				
3.14 Informelles Lernen: Wird informelles Lernen im Online-Kurs unterstützt?				
3.15 Reflexion: Sind im Online-Kurs Anlässe zur Reflexion gegeben?				
4. LERNUNTERSTÜTZUNG	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
4.1 Verfügbarkeit und Funktionalität: Sind alle erforderlichen Materialien und Werkzeuge verfügbar und funktionsbereit?				
4.2 Benutzerfreundlichkeit: Ist der Online-Kurs benutzerfreundlich gestaltet?				
4.3 Ablaufstruktur: Ist die Ablaufstruktur des Online-Kurses übersichtlich abgebildet?				
4.4 Lernunterstützung: Sind für die Bearbeitung der Lernaufgaben und -aktivitäten Unterstützungsangebote verfügbar oder angeführt?				
4.5 Interaktionswerkzeuge: Sind Werkzeuge zur Interaktion zwischen Lernenden und ModeratorInnen bzw. Lernenden untereinander vorhanden?				
5. EVALUATION	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
5.1 Evaluation durch Lernende: Ist eine Rückmeldung/Evaluation durch die Lernenden zur Optimierung des Online-Kurses vorgesehen?				
5.2 Evaluation durch ModeratorInnen: Ist eine Rückmeldung/Evaluation durch die ModeratorInnen zur Optimierung des Online-Kurses vorgesehen?				

Ausführliche Version zum Pädagogischen Qualitätskriterienkatalog

1. INFORMATIONEN ZUM ONLINE-KURS				
1.1 Zielgruppe und Voraussetzungen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden die Zielgruppe und die erforderlichen Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Kurses beschrieben?				
<ul style="list-style-type: none"> Die Zielgruppe inkl. relevanter Angaben zu Arbeitskontext, Alter, ggf. Schulart und Jahrgangsstufe (bei Schülerkursen) wird genannt. Die Vorkenntnisse und Eingangsvoraussetzungen (z.B. Kenntnisse in Textverarbeitung, Internetrecherche) werden beschrieben. Es werden Angaben zur benötigten Infrastruktur gemacht (z.B. Hardware-, Softwareanforderungen, Internetzugang). Informationen zur Nutzung der verwendeten Plattform (z.B. bei minderjährigen SchülerInnen) sind verfügbar (z.B. in Form einer Nutzungsvereinbarung). 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
1.2 Ziele	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Ziele des Online-Kurses in Bezug auf die zu erwerbenden Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Kompetenzen angeführt?				
<ul style="list-style-type: none"> Die Bezüge der Ziele zu den Bildungsstandards und/oder fachlichen Kompetenzen sind dargestellt. Beispiele für mögliche Zielformulierungen (Quelle: Mayer/Hertnagel/Weber (2009): Lernzielüberprüfung im eLearning, S.9): <ul style="list-style-type: none"> Richtziel (hoher Abstraktionsgrad): Nach Beendigung des Lehrgangs sollen die Lernenden eigenständig eLearning-Content unter Berücksichtigung lernpsychologischer, didaktischer sowie gestalterischer Aspekte entwickeln können. Grobziel (mittlerer Abstraktionsgrad): Nach Abschluss des Faches Lernpsychologie sollen die Lernenden die zu Zeit wesentlichen Lerntheorien beschreiben können. Feinziel (niedriger Abstraktionsgrad, konkrete Angaben über das erwartete Verhalten der Lernenden): Die Lernenden können die drei behandelten Lerntheorien vergleichen und Vor- bzw. Nachteile bei ihrem Einsatz im eLearning benennen. Beispiele für mögliche Kompetenzformulierungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Strukturierungskompetenz im Rahmen der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler wird gefördert, indem die Schüler mit Hilfe der 5-Schritte-Methode die bereitgestellten Texte in klare Absätze mit Überschriften strukturieren. In der gezeigten Unterrichtsstunde wird die Experimentierkompetenz im Rahmen der Fachkompetenz geschult: Dies wird deutlich durch die selbstständige Optimierung eines Versuches sowie dem hierzu nötigen konzentrierten und zielgerichteten Experimentieren. Das mögliche Handlungsprodukt (Ergebnis der Unterrichtsarbeit) und dessen Bewertung sind beschrieben. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

1.3 Inhalte	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden die im Online-Kurs behandelten Themen und fachbezogenen Inhalte angeführt?				
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Liste mit den Kursthemen und gegebenenfalls Unterthemen ist vorhanden. • Die zu behandelnden Inhalte sind in übersichtlicher Form, ggf. in der zu behandelnden Reihenfolge dargestellt. Z.B. in Form einer Gliederung, eines Inhaltsverzeichnisses, einer Liste etc. • Gegebenenfalls sind Lehrplanauszüge/-bezüge angeführt. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
1.4 Ablauf und Organisation	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Ist eine Darstellung des Ablaufs und der Organisation des Online-Kurses verfügbar?				
<ul style="list-style-type: none"> • Der gesamte Zeitaufwand (Workload) zur Bearbeitung des Online-Kurses und ggf. einzelner Lernaufgaben und -aktivitäten ist angeführt. • Eine zeitliche Verlaufsstruktur ist angegeben (z.B.: Welche Themen werden wann aufgegriffen. Wichtige Termine und Meilensteine.). • Der Online-Kurs enthält Angaben zu den anfallenden Kosten, zur Organisation, zum Anmeldeprozedere und zu Zertifizierungsmöglichkeiten. • Die Art der Betreuung und Moderation wird vorgestellt (z.B. flankierend synchrone Betreuung oder ausschließlich asynchron, Häufigkeit und Zeitpunkte für Rückmeldungen). 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
1.5 Leistungserwartung und -feststellung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden die Leistungserwartungen und Methoden der Leistungsfeststellung dargestellt? (M9)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die für den erfolgreichen Abschluss notwendigen Punkte sind angeführt. • Die Kriterien, nach denen das zu erstellende Handlungsprodukt (Text, Video, Präsentation, Arbeitsmappe, ...) beurteilt wird, werden beschrieben. • Die Anzahl und Terminierung der Leistungserhebungen sind angeführt. • Die Art und Form der Leistungserhebung wird erläutert oder illustriert. (z.B.: Beispiele für Testfragen, Muster-aufgabe) 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

1.6 Handreichung für ModeratorInnen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Liegt dem Online-Kurs eine Handreichung für ModeratorInnen bei?				
<ul style="list-style-type: none"> • Die im Rahmen des Bildungsangebots zu bearbeitenden Inhalte werden kurz aufgeführt. • Die Ziele / zu erreichenden Kompetenzen, ggf. in Bezug auf den Lehrplan, sind ausformuliert (z.B. Kompetenzraster) • Das mögliche Handlungsprodukt und dessen Bewertung incl. Bewertungsmöglichkeiten sind beschrieben. • Der Ablauf des Online-Kurses und der damit verbundene zeitliche Aufwand für ModeratorInnen sind dargestellt. • Hinweise zur Bewertung der Lernaufgaben und –aktivitäten und zu Feedback-Möglichkeiten werden gegeben. • Der Einsatzbereich für den Online-Kurs (z.B. Freiarbeit, Projektunterricht, fächerübergreifend) ist beschrieben. • Die im Online-Kurs vorgesehenen Sozialformen (Gruppen-, Partner-, Einzelarbeit) werden mit Bezug zu den verwendeten Lernaktivitäten/Lernaufgaben erläutert. • Eingesetzte Methoden und Werkzeuge werden beschrieben und didaktisch begründet. • Auf die Möglichkeit der Kursanpassung durch die ModeratorInnen ist hingewiesen. • Auf etwaige Zusatzinformationen und –ressourcen (Links im Internet, alternative Quellen etc.) wird hingewiesen. • Erforderliche Vor- und Nachbereitungen sind angeführt. • Es werden Angaben zur benötigten Infrastruktur des Arbeitsplatzes der ModeratorInnen gemacht (z.B. Hardware-, Softwareanforderungen, Internetzugang). • Es werden Angaben zum notwendigen technischen Know-How der Lehrenden bzw. ModeratorInnen gemacht. • Die erforderlichen Kenntnisse im Umgang mit dem verwendeten Online-Kurs bzw. der Lernplattform sind angeführt. • Die für die Moderation des Online-Kurses und die Präsenzphasen, falls vorhanden, nötigen Zeitressourcen sind angeführt. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

2. LERNINHALTE UND -MATERIALIEN

2.1 Fachliche Korrektheit

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Sind die dargestellten Lerninhalte fachlich und formal korrekt?

- Die Lerninhalte enthalten keine Fehler (z.B. Falsche Aussagen; Fehler in einer mathematischen Formel; falsche Jahreszahlen; ...)
- Verwendete Materialien (z.B. Statistiken) sind auf relativ aktuellem Stand.
- Die Texte der Lerninhalte und –materialien sind, bis auf bewusste Ausnahmen, grammatikalisch korrekt.
- Es wird im Online-Kurs die korrekte Rechtschreibung angewandt, z.B. nicht ausschließlich die Kleinschreibung.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

2.2 Urheberrecht

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Sind bei den verwendeten Materialien und Medien die Urheberrechte berücksichtigt und korrekt angeführt?

- Es werden ausschließlich Dateien verwendet, die unter der Creative Commons Lizenz stehen bzw. deren Urheberrechte geklärt sind.
- Die Quellen der verwendeten Materialien werden korrekt angeführt. (Bei Bildern wird die Bildquelle z.B. unter dem Bild angeführt oder via Editor als „Alternativtext“ eingetragen, der beim Mouseover angezeigt wird.)

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

2.3 Zielorientierung

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Sind die Lerninhalte und -materialien in Hinblick auf die Ziele des Online-Kurses passend ausgewählt?

- Auswahl, Strukturierung und Schwierigkeitsgrad dargebotener Inhalte und Materialien entsprechen dem Anspruch der Ziele.
- Die Inhalte und Materialien entsprechen in ihrem Umfang, ihrer Auswahl, Strukturierung, ihrem Schwierigkeitsgrad den durch die Ziele formulierten Ansprüchen.
- Negativbeispiel: Ziel = Förderung der Problemlösekompetenz; die dargebotenen Materialien ermöglichen nicht, das Problem zu lösen.
- Positivbeispiel: Ziel = Förderung der Lesekompetenz; Es sind entsprechende Texte vorhanden, die dem Niveau angemessen sind.
- Negativbeispiel: Es sind Inhalte und Materialien vorhanden, die keinen oder wenig Bezug zum angegebenen Kursziel haben.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

2.4 Zielgruppenorientierung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lerninhalte und –materialien adressatengerecht ausgewählt bzw. gestaltet?				
<ul style="list-style-type: none"> • Die im Online-Kurs verwendeten Lerninhalte und –materialien entsprechen dem Vorwissen der Lernenden. • Die Texte entsprechen vom sprachlichen Niveau her dem Alter und den Kompetenzen der Zielgruppe. • Im Online-Kurs verwendete Bilder, Grafiken oder Illustrationen wurden unter Berücksichtigung der Zielgruppe ausgewählt. (z.B. als Motivation für Kinder Comics einbinden; für Erwachsene ästhetisch ansprechende Bilder und Grafiken; ...) • Die Texte sind im Hinblick auf die Zielgruppe motivierend formuliert. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
2.5 Praxisbezug	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind Inhalte und Materialien vorhanden, die den Lernenden einen deutlichen Praxis- und Anwendungsbezug ermöglichen?				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Auswahl der Inhalte und Materialien ermöglicht den Lernenden eine Verknüpfung von Theorie und Praxis. • Die Lerninhalte und –materialien erlauben den Lernenden einen Bezug zu ihrem Lebensumfeld oder Berufsumfeld herzustellen. • Die verwendeten Inhalte und Materialien regen einen Transfer des Gelernten in die Praxis bzw. den Lebensalltag der Lernenden an. • Die Lernenden werden dazu angeregt, ihr Vorwissen einfließen zu lassen. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
2.6 Medien- und Dateiformate	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden die verwendeten Materialien und Medien in gängigen Formaten bereitgestellt?				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien können mit Standardsoftware geöffnet werden. • Die Größe der Multimedia-Dateien ermöglicht ein rasches Öffnen der Dateien. • Ladezeiten beim Öffnen oder Herunterladen von Dateien sollten auch bei schlechten Internetverbindungen möglichst gering sein. • Sollten spezielle Programme zum Öffnen von Files benötigt werden, werden Hinweise zum Download und zur Installation der Programme gegeben. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

2.7 Medieneinsatz	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Ist die mediale Gestaltung der Materialien lernförderlich?				
<ul style="list-style-type: none"> • Texte: Die Texte des Online-Kurses (Anleitungen, Arbeitsblätter, längere Texte) sind ansprechend, übersichtlich und weitgehend einheitlich formatiert, z.B. ist Arial eine serifenlose Schrift und am Bildschirm gut lesbar. Es sind nicht zu viele Farben bzw. Farben uneinheitlich verwendet. Das Design (Farben der Links oder der Überschriften, Textformatierung) ist einheitlich im gesamten Online-Kurs. Aufzählungen und Nummerierungen werden zur Strukturierung der Texte und Aufgaben verwendet. • Bilder: Verwendete Bilder und grafische Elemente dienen zur Veranschaulichung, Strukturierung der Lerninhalte und -materialien oder der Motivation. • Audio: In Form von Audiofiles eingesetzte gesprochene Sequenzen sind deutlich, in einer angemessenen Sprechgeschwindigkeit und enthalten in ausreichendem Maße Pausen. • Video: Videos oder Animationen werden sparsam und zielgerichtet zur Veranschaulichung der Lerninhalte bzw. zur Auflockerung eingesetzt (z.B. wird ein Beobachtungs- oder Hörauftrag gestellt.) • Anmerkung: Für weitere Konkretisierungen siehe z.B. Niegemann, Domagk et al. (2008): Kompendium multimediales Lernen. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
2.8 Gendergerechtigkeit	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die verwendeten Inhalte und Materialien gendergerecht ausgewählt bzw. gestaltet? (M3)				
<ul style="list-style-type: none"> • In den Texten wird die gendergerechte Schreibweise wie z.B. das Binnen-I bzw. geschlechtsneutrale Formulierungen (Lernende, Lehrende, ...) berücksichtigt. • In den verwendeten Bildern und Illustrationen werden Frauen und Männer in keinen diskriminierenden bzw. stereotypen Posen abgebildet (Frau am Herd, ...). • Bei der Themenwahl sollte von Stereotypen abgesehen werden (männliche Lernende bekommen Texte zum Thema Fußball, weibliche Lernende zum Thema Kindererziehung). 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

3. LERNAUFGABEN UND -AKTIVITÄTEN				
3.1 Zielorientierung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten zielorientiert angelegt? (A1)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die vorhandenen Lernaufgaben und -aktivitäten lassen sich den jeweiligen Zielsetzungen zuordnen. (Beispiele: Die Abstimmung „Per Du oder per Sie“ dient der Online-Sozialisation; ...) • Die Frage nach dem Sinn einer Aufgabenstellung sollte aus TeilnehmerInnensicht immer positiv zu beantworten sein. • Die Lernaufgaben und –aktivitäten unterstützen die Lernenden in ihrem Kompetenzerwerb und bei der Erarbeitung ihres Handlungsprodukts. • Die Lernaufgaben und –aktivitäten bereiten die Lernenden auf die Leistungserhebung vor. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.2 Zielgruppenorientierung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten zielgruppenorientiert angelegt? (M2)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernaufgaben und -aktivitäten sind adressatengerecht formuliert. • Je nach Vorkenntnissen der Zielgruppe werden die nötigen Angaben zu technischen Aspekten zur Bewältigung der Lernaufgaben und –aktivitäten gemacht. • Die Lernaufgaben und –aktivitäten entsprechen dem Kompetenzniveau der Lernenden. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.3 Didaktische Strukturierung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Ist die Abfolge der Lernaufgaben und –aktivitäten didaktisch strukturiert angelegt? (M4)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ein didaktisches Konzept liegt der Struktur von Lernaufgaben und -aktivitäten zu Grunde (z.B.: induktives / deduktives / exploratives Vorgehen). • Prinzipien wie z.B. vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Einfachen zum Komplizierten, vom Leichten zum Schweren, vom Nahen zum Entfernten, vom Bekannten zum Unbekannten sind erkennbar. • Es gibt klare Phasen des Lernprozesses wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - nach dem 5-Stufen Modell von Gilly Salmon: Stufe 1: Zugang und Motivation, Stufe 2: Online-Sozialisierung (TN-Profil anlegen, Vorstellungsrunde im Forum), Stufe 3: Informationsaustausch (Diskussion im Forum) oder Stufe 4: Wissenskonstruktion (Glossar oder Wiki anlegen), Stufe 5: Entwicklung (Projektarbeit, ein neues Thema selber erschließen, Transfer in die Praxis). - nach dem Modell der vollständigen Handlung: 1. Informieren, 2. Planen, 3. Entscheiden, 4. Ausführen, 5. Kontrollieren, 6. Bewerten. 				

- nach der erkenntnisorientierten Unterrichtsgestaltung von Norbert Landwehr:
 Prozessorientierung – Problemorientierung – Subjektorientierung (Die Theorie von der Praxis her bestimmen! Erst die Umgangssprache, dann die Fachsprache! Schwierigkeiten herausgreifen statt Vollständigkeit anstreben!)

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

3.4 Methodische Vielfalt

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Sind die Lernaufgaben und –aktivitäten methodisch vielfältig gestaltet? (M6, A1)

Lernaktivitäten unterschiedlichen Typus werden eingesetzt:

Informationen aufnehmen (assimilative)

- Tätigkeiten: Lesen, Ansehen, Anhören
- Materialien/Werkzeuge: Texte, Videos, Podcasts

Mit Informationen umgehen (information handling)

- Tätigkeiten: Sammeln, Ordnen, Klassifizieren, Auswählen, Analysieren, Verändern, Brainstorming
- Materialien/Werkzeuge: Concept-Maps, Mind-Maps, Kreuzworträtsel, Glossare, Definitionen, Webseiten

Interagieren (adaptive)

- Tätigkeiten: Modellieren, Simulieren
- Materialien/Werkzeuge: Simulations- und Modellierungssoftware u.a. Computeralgebra-Software, Geometriesoftware, Modelle, Planspiel, 3D-CAD-Programm

Kommunizieren (communicative)

- Tätigkeiten: Diskutieren, Präsentieren, Debattieren, Kritisieren, Feedback
- Materialien/Werkzeuge: Chat, Forum, Kommentierungsfunktionen, Blogs
- Methoden: Argumentation, Debatte, Interview, Coaching, Tandemgespräch, Feedback

Produzieren (productive)

- Tätigkeiten: Kreieren, Produzieren, Schreiben, Zeichnen, Komponieren, Aufbauen, Neu zusammenstellen (Re-mixing)
- Materialien/Werkzeuge: Portfolios, Office-Software etc.
- Methoden: Artefakte herstellen, Buchrezension erstellen, Artikel oder Abschlussarbeit verfassen, Essay schreiben, Portfolios erstellen

Erfahrungen machen (experiential)

- Tätigkeiten: Üben, Anwenden, Erproben, Erkunden, Ausführen, Imitieren, Vorführen
- Materialien/Werkzeuge: Übungsaufgaben
- Methoden: Übung, Fallstudie, Experiment, Feldversuch, Spiel, Rollenspiel, Schnitzeljagd, Simulation

Leistungen überprüfen (assessment)

- Tätigkeiten: erworbenes Wissen anwenden
- Materialien/Werkzeuge: Online-Tests, Feedback, Aufgaben, Foren-Beiträge

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

3.5 Klarheit und Vollständigkeit	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lernaufgaben und -aktivitäten klar formuliert und mit allen erforderlichen Informationen versehen? (M1, M4, A1)				
<ul style="list-style-type: none"> • Aus den Arbeitsaufträgen geht klar hervor, welche Punkte in welcher Form bearbeitet werden sollen (z.B.: Nennen Sie die wichtigsten Merkmale einer Säulenbohrmaschine; Beschreiben Sie in Ihrem Forumsbeitrag, wie Limonade gemacht wird; Diskutieren Sie im Forum die Vor- und Nachteile der Einführung des Euros; ...). • Wenn Online-Tools benutzt werden sollen: Informationen zur Verwendung der Werkzeuge werden bereitgestellt (z.B.: Wie kann ich in einem Wiki einen Eintrag erstellen?). • Ein klarer Zeitrahmen zur Bearbeitung der Lernaufgaben und –aktivitäten ist angegeben. • Die Bewertung der Lernaufgaben und –aktivitäten ist transparent und wird in den Aufgabenstellungen angeführt. • Die Lernenden werden im Rahmen der Aufgabenstellung darüber informiert, in welcher Form sie Feedback auf die eingereichte Aufgabe bzw. erledigte Aktivität erhalten. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.6 Motivation	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lernaufgaben und –aktivitäten im Hinblick auf die Zielgruppe motivationsförderlich angelegt? (A9)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden werden durch die Lernaufgaben und –aktivitäten in ihren Kompetenzbereichen gestärkt. (z.B. durch das Bewältigen von Zusatzaufgaben). • Die Lernaufgaben und –aktivitäten ermöglichen ein Erreichen von Zwischenzielen. • Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Ziele zu setzen. • Geschützt vor sozialen Vergleichen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit mit Mitlernenden arbeiten zu können. • Die Teilnehmenden erleben sich als wichtigen Bestandteil einer Gruppe. • Die Teilnehmenden setzen sich mit für ihre Lebenswelt besonders stimulierenden und abwechslungsreichen Lerninhalten und –aktivitäten auseinander. (z.B. Lernspiele, Geschichten, Vorbilder, ...) 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.6 Motivation	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind die Lernaufgaben und –aktivitäten im Hinblick auf die Zielgruppe motivationsförderlich angelegt? (A9)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden werden durch die Lernaufgaben und –aktivitäten in ihren Kompetenzbereichen gestärkt. (z.B. durch das Bewältigen von Zusatzaufgaben). • Die Lernaufgaben und –aktivitäten ermöglichen ein Erreichen von Zwischenzielen. • Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Ziele zu setzen. • Geschützt vor sozialen Vergleichen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit mit Mitlernenden arbeiten zu können. 				

- Die Teilnehmenden erleben sich als wichtigen Bestandteil einer Gruppe.
- Die Teilnehmenden setzen sich mit für ihre Lebenswelt besonders stimulierenden und abwechslungsreichen Lerninhalten und –aktivitäten auseinander.
(z.B. Lernspiele, Geschichten, Vorbilder, ...)

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

3.7 Kommunikation und Kooperation unter Lernenden

Ja

Teilweise

Nein

Nicht relevant

Sind im Online-Kurs Anlässe zur Kommunikation und Kooperation unter den Lernenden gegeben?

- Die Lernenden haben im Rahmen von Lernaufgaben und -aktivitäten die Möglichkeit zusammenzuarbeiten. (z.B. in einem Wiki einen Text gemeinsam erstellen; in einem Gruppenforum Lerninhalte gemeinsam erarbeiten)
- An passenden Stellen im Online-Kurs werden die Lernenden ermutigt, sich gegenseitig weiterzuhelfen.
- Die Lernenden haben die Möglichkeit, im Rahmen von Gruppenarbeiten kooperativ zu arbeiten.
- Die Lernenden werden an passenden Stellen im Online-Kurs dazu angeregt, sich gegenseitig Feedback auf eingereichte Aufgaben oder Handlungsprodukte zu geben.
- Die Lernenden haben die Möglichkeit in einem Chat miteinander zu kommunizieren, z.B. um Termine synchron abzustimmen.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

3.8 Feedback

Ja

Teilweise

Nein

Nicht relevant

Sind Rückmeldungen auf Lernaufgaben und –aktivitäten durch die Moderation oder Mitlernende vorgesehen? (M9)

- Individuelle, persönliche Rückmeldungen der ModeratorInnen auf eingereichte Aufgaben bzw. erledigte Aktivitäten sind vorgesehen. (z.B. Feedback auf eingereichte Aufsätze, Stellungnahmen oder Handlungsprodukte)
- Auf Tests (z.B. mit Multiple-Choice Fragen, Ja/Nein-Antworten) erfolgen die Rückmeldungen automatisch und unmittelbar nach Beantwortung der Fragen / Abschluss des Tests.
- Lernende werden in passender automatisierter Form (z.B. per E-Mail) darüber informiert, dass sie eine Rückmeldung auf ihre eingereichten Aufgaben bzw. erledigten Aktivitäten erhalten haben.
- Bei Gruppenarbeiten ist Feedback für die Lerngruppe vorgesehen.
- In passender Form ist im Online-Kurs ein Feedback für die gesamte Lerngruppe zum Kursverlauf vorgesehen.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

3.9 Lernförderliches Unterrichtsklima	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Wird im Online-Kurs ein lernförderliches Unterrichtsklima unterstützt? (M3, A10, A11, A12)				
<ul style="list-style-type: none"> • In den Lernaufgaben und –aktivitäten werden Hinweise auf den guten Umgang miteinander gegeben. (z.B.: Auf die Netiquette wird hingewiesen; Vor einem Chat sind die Do’s und Dont’s beim Chatten angeführt; Im Rahmen einer Abstimmung wird ermittelt, ob im Kurs die Anrede „per Du“ oder „per Sie“ gilt; ...) • Die Lernenden haben im Online-Kurs Gelegenheiten sich auszutauschen und kooperativ zu arbeiten (z.B. Präsenz: Partnerarbeit, Gruppenarbeit; Online: Nutzung von Foren, Chats, Wikis etc.) • Die Lernenden werden dazu angeregt, sich bei der Bearbeitung der Lernaufgaben und –aktivitäten gegenseitig zu unterstützen. • Die Lernenden erhalten phasenweise Gelegenheit, sich zu bearbeitende Aufgaben und Inhalte auszuwählen, eigene Ziele festzusetzen und ihr Lerntempo selbst zu bestimmen etc. • Humorvolle Elemente (Kommentare, Bilder, Smilies etc.) sind an passenden Stellen im Online-Kurs eingebunden. • Der Online-Kurs enthält im passenden Maß spielähnliche Elemente (Spiele, Rollenspiele, Kreuzworträtsel etc.). • Die Lernenden haben im Online-Kurs Gelegenheit, ihre Handlungsprodukte zu präsentieren. (z.B. in einem „Schaufenster“, in einer Präsentationsdatenbank, ...) • Im Online-Kurs werden gesellschaftlich anerkannte Werte wie Respekt und Verantwortung hoch gehalten. (A12) • In den Online-Kurs sind Aufgaben eingebunden, die Erfolgserfahrungen wahrscheinlich machen und sich somit positiv auf die Motivation der Lernenden auswirken. • Im Online-Kurs werden Lern- und Leistungssituationen klar voneinander getrennt. • In den Lernaufgaben und –aktivitäten werden Fehler als Lernchance gesehen. (Z.B. wird in einem Forum angeregt, gemachte Fehler zu beschreiben und Lösungswege zu diskutieren.) • Lernende werden im Online-Kurs nicht aufgrund ihrer sozialen Herkunft, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Ausrichtung, einer körperlichen Beeinträchtigung oder Ähnlichem diskriminiert. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.10 Variierende Kontexte	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden bei Lernaufgaben und –aktivitäten der Wissenserwerb und die Wissensanwendung in variierenden Kontexten ermöglicht? (A4)				
<ul style="list-style-type: none"> • Es sind Lernaufgaben und -aktivitäten vorhanden, die den Umgang mit realen Problemstellungen und authentischen Situationen ermöglichen oder anregen. • Es sind Lernaufgaben und -aktivitäten vorhanden, die so gestaltet sind, dass spezifische Inhalte in verschiedenen Situationen und aus mehreren Blickwinkeln betrachtet werden können. • Erworbenes Wissen wird wiederholt in unterschiedlichen Praxisfällen genutzt. • Die Situationen und Praxisfälle für die Wissensanwendung variieren bzgl. Schwierigkeit (Anforderungsniveau), Übereinstimmung mit einer realen Aufgabe (Realitätsnähe) und unterrichtlichen Hilfen (Lernunterstützung). 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

3.11 Selbstgesteuertes Lernen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind im Online-Kurs Lernaufgaben und –aktivitäten vorhanden, die selbstgesteuertes Lernen fördern? (A13, A7)				
<ul style="list-style-type: none"> • Im Online-Kurs sind bedarfsgerechte Hilfestellungen vorgesehen. (Chats, Fragenforen, weiterführende Links, ...) • Die Lernaufgaben und -aktivitäten erlauben eine Kontrolle des Lernerfolgs – allein oder im Tandem/Team. • Es werden selbstinstruktive Lehrmaterialien und Unterrichtsmedien (A13) zur Verfügung gestellt. Die Lernenden können ihr eigenes Lerntempo bestimmen. • Den Lernenden steht ein Kompetenzraster zur Verfügung anhand dessen sie ihren eigenen Lernprozess gestalten und ihren Lernerfolg einschätzen können. • Die Schüler haben die Möglichkeit ihre Ziele individuell mit dem Lehrenden zu vereinbaren. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.12 Differenzierung	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind Lernaufgaben und –aktivitäten vorhanden, die Möglichkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung bieten? (M7, A1, A3)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Stärken der Lernenden werden berücksichtigt und gefördert. (A3) • Die Interessensschwerpunkte der Lernenden werden in den Arbeitsaufgaben und –aktivitäten aufgegriffen. • Im Online-Kurs sind ansprechende, sich selbst erklärende Übungsmaterialien vorhanden. • Es werden Gelegenheiten geboten, im Rahmen von Lernaufgaben und –aktivitäten das erworbene Wissen zu wiederholen. • Im Online-Kurs stehen ausreichende Übungsmöglichkeiten zur Verfügung. • Die Arbeitsaufgaben und –aktivitäten erlauben an passenden Stellen eine Selbstkontrolle. • In den Arbeitsaufgaben und –aktivitäten werden unterschiedliche Arbeitshilfen für die verschiedenen Lernertypen bereit gestellt. (z.B. Erklärungen als Texte zum Ausdrucken, Videotutorials, Beiträge zum Anhören, ...) • Binnendifferenzierung: Die Lernaufgaben und –aktivitäten werden in verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten bzw. es gibt Zusatzaktivitäten. • Ein Kompetenzraster zum Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung wird im Online-Kurs für die Lernenden und Lehrenden bereit gestellt. • Ein E-Portfolio oder Lerntagebuch für individuelle Zielvereinbarungen und die Dokumentation des Lernprozesses ist vorgesehen. • Lernende haben die Möglichkeit, eigenständig an den Arbeitsaufgaben und –aktivitäten zu arbeiten. • Für Lernende mit nicht-deutscher Muttersprache sind im Online-Kurs spezielle Fördermaterialien bereit gestellt. • Für Lernende mit geringen Englisch-Kenntnissen sind im Online-Kurs spezielle Erklärungen zu den verwendeten englischen Begriffen gegeben, z.B. in einem Glossar, das die Schüler auch selbst pflegen können. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

3.13 Aktivierung höherer kognitiver Prozessstufen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Werden mit den Lernaufgaben und –aktivitäten neben Fakten und Regelwissen auch höhere Denkprozesse gefördert? (A5, A6)				
<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Aufgaben werden nicht nur die kognitiven Prozessstufen Erinnern, Verstehen, Anwenden sondern auch höhere Prozessstufen (Analysieren, Beurteilen, Konstruieren) angesprochen. Beispiele für Aufgabenstellungen auf der Basis der aktualisierten Bloomschen Taxonomie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bsp. Erinnern: Was kann ein Fisch zur Fortbewegung nutzen? ○ Bsp. Verstehen: Erkläre, wie die Flossen einem Fisch bei der Fortbewegung helfen! ○ Bsp. Anwenden: Zeichne ein Diagramm um darzustellen, wie ein Fisch seine Flossen benutzt, um sich im Wasser fortzubewegen! ○ Bsp. Analysieren: Worin gleichen bzw. unterscheiden sich ein Fisch und eine Schildkröte in ihrer Bewegung? ○ Bsp. Beurteilen: Wer ist besser an die Fortbewegung in dem jeweiligen Lebensraum angepasst: die Schildkröte oder der Fisch? ○ Bsp. Konstruieren: Was würde passieren, wenn eine Schildkröte Flossen statt Beine hätte? • Es werden Aufgaben unterschiedlichen Niveaus angeboten. • Durch die Aufgaben und Aktivitäten werden die Lernenden im logischen Denken geschult und zur Kritikfähigkeit angeregt. • Überprüfung von Wissens- und Denkprozessen über verschiedene Formen der Leistungsbewertung. (Multiple Choice-Test für Faktenwissen; Textbeiträge zur Überprüfung von Verständnis; E-Portfolio zur Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen) 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
3.14 Informelles Lernen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Wird informelles Lernen im Online-Kurs unterstützt?				
<ul style="list-style-type: none"> • Im Online-Kurs ist ein gemeinsames Forum als Treffpunkt und für den informellen Austausch unter den Lernenden vorgesehen. (z.B. als „Kurscafé“) • In Lernaufgaben und –aktivitäten werden Lernenden an passenden Stellen aufgefordert, aus ihrem Alltag/Lebensumfeld zu berichten und Erfahrungen einfließen zu lassen. • Im Online-Kurs gibt es einen Chatroom für informellen Austausch unter den Lernenden (idealerweise ohne Chatprotokoll). • Die Teilnehmenden können sich gegenseitig persönliche Mitteilungen senden. • Die Teilnehmenden können persönliche Profile anlegen und individuell gestalten. • Die Teilnehmenden haben Einblick in den Teilnehmerkreis (z.B. über Teilnehmerliste) und können jederzeit Kontakt aufnehmen. • Der Arbeitsaufwand zur Erledigung der Aufgaben/Aktivitäten lässt Freiraum für den persönlichen Austausch. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

3.15 Reflexion	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind im Online-Kurs Anlässe zur Reflexion gegeben? (A1), (M5)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden werden im Rahmen des Online-Kurses dazu aufgefordert, ein Lerntagebuch, einen Wochenbericht oder ein E-Portfolio zu führen. • Die Lernenden werden dazu angeregt, ihre Vorerfahrungen und ihre Vorkenntnisse zu reflektieren. • Am Ende einer Lernsequenz wird auf den Lernprozess zurückgeblickt. (z.B. am Ende einer Online-Woche wird ein kurzer Bericht im Lerntagebuch erstellt) • Die Lernenden werden angeregt das Erreichen der Kursziele, persönlich gesetzte Ziele, der Kompetenzzuwachs, den Gruppenprozess etc. zu reflektieren. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				

4. LERNUNTERSTÜTZUNG

4.1 Verfügbarkeit der Materialien und Funktionalität der Werkzeuge

Ja

Teilweise

Nein

Nicht relevant

Sind alle im Online-Kurs erforderlichen Materialien und Werkzeuge verfügbar und funktionsbereit?

- Alle zur Bearbeitung des Online-Kurses notwendigen Werkzeuge, Aktivitäten und Materialien sind für die Lernenden aktiviert oder sequenziell verfügbar.
- Die verwendeten Links und Verweise auf externe Seiten funktionieren.
- Die für den reibungslosen Ablauf des Online-Kurses notwendigen Einstellungen im Kurs und in den Aktivitäten und Werkzeugen sind getroffen (z.B. Forenbeiträge werden automatisch auch per E-Mail an die Lernenden geschickt).
- Es ist gewährleistet, dass der Online-Kurs in verschiedenen Browsern funktioniert.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

4.2 Benutzerfreundlichkeit

Ja

Teilweise

Nein

Nicht relevant

Ist der Online-Kurs benutzerfreundlich gestaltet?

- Die Benutzeroberfläche entspricht den E-Learning-Vorkenntnissen der Zielgruppe.
- Die Oberfläche des Online-Kurses ermöglicht eine intuitive Navigation.
- Die Navigation ist einheitlich und schlüssig (z.B. über das Breadcrumb-Navigation -Verzeichnis => Unterverzeichnis 1=> Unterverzeichnis 2 - oder über ein seitliches Menü).
- Die verwendeten Links, Verweise auf externe Seiten und bereitgestellte Dokumente öffnen sich in neuen Fenstern oder Frames, damit die Lernenden nicht unfreiwillig den Online-Kurs schließen.
- Die Anzahl der verwendeten Blöcke und Zusatzelemente des Online-Kurses ist an die Vorkenntnisse der Zielgruppe angepasst (bei Internet-EinsteigerInnen z.B. ist diese dementsprechend reduziert).
- Die Bezeichnungen (Titel) der Inhalte, Materialien und Werkzeuge sind einheitlich und aussagekräftig. (Aufgaben sind z.B. durchgehend also solche erkennbar, Diskussionsforen werden als solche betitelt, etc.)
- Es werden im Online-Kurs selbsterklärende und einheitliche Symbole und Icons verwendet.
- Die Teilnehmer können individuelle Einstellungen vornehmen (z.B. das eigene Profil ist von den Teilnehmern bearbeitbar, Freigabe von Beiträgen etc.)

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

4.3 Ablaufstruktur	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Ist die Ablaufstruktur des Online-Kurses übersichtlich abgebildet? (M1)				
<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden finden an passender Stelle eine Übersicht über den Ablauf des gesamten Online-Kurses vor (z.B. ein Übersichtsblatt über alle zu erledigenden Aufgaben, wichtige Abgabetermine und Punkte). Die einzelnen Phasen des Online-Kurses sind klar definiert, gegliedert und entsprechend visuell hervorgehoben bzw. gekennzeichnet (z.B. durch verschiedene Themenblöcke oder grafische Elemente wie Linien oder Farben). Die Aufgabenstellungen sind deutlich als solche hervorgehoben. Die Abfolge von Präsenz- und Online-Phasen ist transparent. Der Workload und die Dauer der einzelnen Phasen sind dargestellt. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
4.4 Unterstützung beim Lernen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind für die Bearbeitung der Lernaufgaben und -aktivitäten Unterstützungsangebote verfügbar oder angeführt?				
<ul style="list-style-type: none"> Es gibt ein Forum (z.B. „Kursforum“ oder „Hilfeforum“), in dem Lernende jederzeit Fragen an den/die TrainerIn oder die Online-Kursgruppe stellen können. In Form von Videotutorials finden die Lernenden Erklärungen und Erläuterungen zu den Aufgaben und Aktivitäten. In einem Chatroom haben die Lernenden die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen bzw. zu bestimmten Zeiten mit dem/der TrainerIn in Kontakt zu treten. Lösungshilfen wie z.B. Hinweise auf erläuternde Materialien und Tutorials sind vorgesehen. Eine Sammlung von FAQ (Frequently Asked Questions), z.B. zur Verwendung der technischen Tools oder zu organisatorischen Fragen steht für die Lernenden bereit. Für die Lernenden steht eine Sammlung aller im Online-Kurs verwendeten Arbeitsblätter und Materialien bereit. 				
Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:				
4.5 Verfügbarkeit von Interaktionswerkzeugen	Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
Sind im Online-Kurs Werkzeuge vorhanden, die zur Interaktion zwischen Lernenden und ModeratorInnen bzw. Lernenden untereinander verwendet werden können?				
<ul style="list-style-type: none"> Der Online-Kurs enthält ein Forum für regelmäßige Informationen und Hinweise von Seiten des/der Moderators/in. Der Online-Kurs enthält ein Forum, in welchem Lernende miteinander kommunizieren können. Der/Die ModeratorIn hat die Möglichkeit, den Lernenden auf unterschiedliche Art und Weise Feedback auf Aufgaben und Handlungsprodukte zu geben (z.B. als persönliche Mitteilung, in Form von Punkten, als für die gesamte Gruppe sichtbarer Kommentar, ...). Das Einteilen von Gruppen und das Aktivieren eines Gruppenmodus bei bestimmten Aktivitäten und 				

Aufgaben sind im Online-Kurs möglich (z.B. Gruppen-Diskussionsforen oder Gruppenchaträume, welche nur für die Mitglieder einzelner Gruppen einzusehen sind).

- Das Senden von persönlichen Nachrichten von ModeratorIn zu Lernendem oder Lernendem zu Lernendem ist möglich.
- Der Online-Kurs bietet den Lernenden Werkzeuge zur gemeinsamen Textproduktion (z.B. in Form eines Wikis).
- Im Online-Kurs werden Werkzeuge zur gemeinsamen Wissensgenerierung bereit gestellt (z.B. Glossare oder Datenbanken). Lernenden steht eine Sammlung aller im Online-Kurs verwendeten Arbeitsblätter und Materialien bereit.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

5. EVALUATION

5.1 Evaluation durch Lernende

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Ist eine Rückmeldung/Evaluation durch die Lernenden zur Optimierung des Online-Kurses vorgesehen?

- Nach Abschluss des Bildungsangebots steht den Lernenden ein Feedback-Bogen zur Verfügung, in dem das gesamte Angebot evaluiert wird.
- In der Online-Kurs steht Feedbackbogen bereit, den der/die Lehrende individuell an seine/ihre Lerngruppe anpassen kann.
- Die Lernenden können anonym Feedback zur Online-Kurs geben.
- Die Lernenden haben während des Bildungsangebots laufend die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben (technisch + didaktisch vorgesehen), z.B. in Form eines Forums oder einer Abfrage.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

5.2 Evaluation durch ModeratorInnen

Ja	Teilweise	Nein	Nicht relevant
----	-----------	------	----------------

Ist eine Rückmeldung/Evaluation durch die ModeratorInnen zur Optimierung des Online-Kurses vorgesehen?

- Ein Feedback zum Bildungsangebot, zur Organisation und zur Online-Kurs durch die Lehrenden ist in Form eines Feedbackbogens vorgesehen.
- Die Lehrenden haben die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einfließen zu lassen.

Erläuterungen zu teilweise / nicht relevant:

Literaturverweise

Astleitner, Hermann (2002): Prinzipien guten Unterrichts. Forschungsergebnisse für eine kognitiv, motivational und emotional wirksame Unterrichtspraxis. http://www.gis.at/material/astleitner_unterrichtsqualit%C3%A4t.pdf

Jans, Manuel (2008): Qualitätsmanagement von Online-Kursen. Online Tutoring Journal. Online unter: <http://www.online-tutoring-journal.de/ausgabejanuar08/jans1.htm>

Kerres, Michael (2001): Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Konzeption und Entwicklung. 2. vollst. überarb. Aufl. München, Wien: Oldenbourg

Meyer, Hilbert (2004): Was ist guter Unterricht? 1. Aufl. Ort: Cornelson Verlag Scriptor

Ojstersek, Nadine (2008): E-Learning-Qualität aus der Lernendenperspektive. Online Tutoring Journal. Online unter: <http://www.online-tutoring-journal.de/ausgabejanuar08/ojstersek1.htm>

Oliver, Ron; Herrington, Jan (2002): Online Learning Design For Dummies: Professional Development Strategies For Beginning Online Designers. Online unter: <http://elrond.scam.ecu.edu.au/oliver/2002/edmedia1.pdf>

Reinmann, Gabi (2005): Blended Learning in der Lehrerbildung. Grundlagen für die Konzeption innovativer Lernumgebungen.

13 Prinzipien guten Unterrichts nach Astleitner (2002)

- A1 Unterricht als systematisch gestaltete Gelegenheit für reflexives Lernen
- A2 Mehrfache Förderung von kognitiven, motivationalen und emotionalen Schülereigenschaften
- A3 Berücksichtigung von Stärken der Schüler
- A4 Wissenserwerb und Wissensanwendung in variierenden Kontexten
- A5 Fakten- und Regelwissen, aber auch höhere Denkprozesse fördern und überprüfen
- A6 Kritikfähigkeit anregen
- A7 Selbst-reguliertes Lernen gewährleisten und anleiten
- A8 Dosierte Neuheit und Automatisierung für effizientes Lernen
- A9 Interesse wecken und aufrechterhalten
- A10 Positive Gefühle fördern
- A11 Negative Gefühle verringern
- A12 Respekt und Verantwortung
- A13 Selbst-instruktive Lehrmaterialien für Unterrichtsmedien

10 Merkmale guten Unterrichts nach Meyer (2004)

- M1 Klare Strukturierung des Lehr-Lernprozesses
- M2 Hoher Anteil echter Lernzeit
- M3 Lernförderliches Unterrichtsklima
- M4 Inhaltliche Klarheit
- M5 Sinnstiftendes Kommunizieren
- M6 Methodenvielfalt
- M7 Individuelles Fördern
- M8 Intelligentes Üben
- M9 Transparente Leistungserwartungen
- M10 Vorbereitete Umgebung